

# **CVP Oberägeri**

## **Protokoll der Parteiversammlung vom 28. November 2017**

<b>Ort</b>	Restaurant Eierhals
<b>Zeit</b>	20.00 bis 22.15 Uhr
<b>Protokoll</b>	Roland Meier

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Vorlagen der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017
4. Anlässe CVP Oberägeri
5. Varia

#### **1. Begrüssung**

Nach dem Apéro begrüsst der Präsident Patrick Iten die 28 Anwesenden, dankt für ihr Erscheinen und gibt die diversen Entschuldigungen bekannt. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Patrick Iten geht kurz ein auf die letzten Sitzungen der Strategieguppe und des Vorstandes, auf die Präsenz an der Zugermesse sowie den Gewerbehöck. Er erläutert die Wahlvorbereitungen, blickt zurück auf den Aegeritaler, den Pulsfühler usw. Er erwähnt auch die Wahl von Sandro Näf als RPK Präsident und die Wahl von Eveline Schuler in den Bürgerrat.

Die Präsenzlist wird in Umlauf gegeben.

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler schlägt Patrick Iten Stephanie Müller und Sandro Näf vor. Gegenvorschläge werden keine gemacht. Die Vorgeschlagenen werden ohne Gegenäusserungen gewählt.

## **3. Vorlagen der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Dezember 2017**

Peter Staub erläutert die Traktanden.

### Traktandum 2: Budget 2018

Peter Staub geht das Budget seitenweise durch. Er weist unter anderem darauf hin, dass 2018 eine Schulklasse mehr geführt werden muss. Der Sachaufwand steigt an, ebenfalls der Fiskalertrag. Zusätzlich sind Abschreibungen von CHF 2 Mio. vorgesehen.

Patrick Iten spricht den Steuerfuss an. Karin Wyss weist darauf hin, dass zuerst die Kürzungen wieder ausgeglichen werden sollen, bevor der Steuerfuss verändert wird. Thimeo Hächler erkundigt sich nach der Haltung der anderen Parteien zu diesem Thema und verweist auf die Möglichkeit eines Rabattes. Hans Flück erkundigt sich nach dem Hinausschieben der Investitionen und des Einflusses hiervon auf die Rechnung und das Budget. Peter Staub bestätigt, dass auch deshalb das Rechnungsergebnis leicht besser ist. Esther Schelbert betont, dass mehr als die Hälfte der zusätzlichen Steuereinnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer resultieren. Ob das nachhaltig ist, weiss niemand.

Nach kurzer Diskussion stellt Roland Meier den Antrag, dass der Vorstand die Kompetenz erhält, einen allfälligen Steuerrabattantrag von anderer Seite zu unterstützen. Diesem Antrag stimmen 16 Anwesende zu und 5 stimmen dagegen.

Dem Antrag des Gemeinderates für das Budget 2018 wird einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen zugestimmt.

### Traktandum 3: Finanzplanung 2018 - 2022

Nach einer kurzen Einleitung erläutert Peter Staub den Transferaufwand: ab 2022 muss der Erneuerungsfonds für das Aegeribad geäufnet werden, was rund CHF 850'000.00 pro Jahr kostet.

Esther Schelbert erkundigt sich nach den Kosten für die Schwimmschule. Peter Staub erklärt, dass gemäss Lehrplan 21 der Aufwand für den Schwimmunterricht steigen wird. Die genauen Zahlen kennt er nicht auswendig.

Laura Dittli erkundigt sich nach den übrigen Details des Transferaufwandes. Peter Staub zählt auf: die Sportanlagen mit Unterägeri, Zahlung an den Kanton für NFA.

Thiemo Hächler hinterfragt den Personalaufwand. Peter Staub entgegnet, dass eine zusätzliche Schulklasse geführt werden muss und der Gemeinderat auf den Stufenanstieg der Lehrpersonen keinen Einfluss hat. Bei der Gemeinde ist in den nächsten Jahren keine Personalaufstockung geplant.

Roland Meier erkundigt sich nach der geplanten Sanierung der MUK für CHF 680'000.00. Peter Staub erklärt, dass diese Zahl auf einer blossen Annahme beruht. Karin Wyss ist der Meinung, dass die MUK schon früher wieder in ein Lagerhaus umgestaltet werden könnte, wenn allseits der Wille dazu vorhanden wäre. Die Nutzung der MUK durch die Schule scheint nicht 100% zu sein. Paul Hegner fragt nach der Schulraumplanung. Peter Staub verweist auf den Zusammenhang zwischen dem neuen Schulhaus und der Nutzung der MUK als Lagerhaus. Er regt an, dies beim nächsten Traktandum zu diskutieren.

Die Finanzplanung wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

#### Traktandum 4: Schulhaus Hofmatt 4

Peter Staub führt aus, dass die Schule zu wenig Platz hat. Es wurden vom Gemeinderat verschiedene Optionen geprüft, auch in der Nachbarschaft, aber es gab (noch) keine neue Lösung.

Hanspeter Isler bemängelt das fehlende Gesamtkonzept. Er verweist ebenso auf die prekären Platzverhältnisse an der Oberstufe. In anderen Gemeinden hat die Trennung von Primar- und Oberstufe keine nennenswerten Probleme gebracht. Er wünscht sich eine grosszügige zukunftsgerichtete Lösung. Peter Staub weist auf die Nachteile eines Provisoriums mit Pavillons hin. Thiemo Hächler verweist auf die Kleinheit des zu überbauenden Grundstückes sowie mögliche Alternativen wie z.B. im Bereich der Parkplätze hinter der Maienmatt. Laura Dittli erwähnt das Areal des «Alten Bahnhöflis». Gusti Iten erinnert daran, dass die Lettersmatt schon viele Jahre in der Zone des öffentlichen Interesses ist. Beat Wyss verweist auf den engen Zusammenhang des Neubaus mit der Wiedereröffnung der MUK als Lagerhaus. Damian Henggeler erklärt, dass der Schulraumbedarf teilweise mit einer Erweiterung der Chilematt und Fischmatt abgedeckt werden kann und die Schulleitung den geplanten Neubau begrüsst. Josef Iten verweist auf das Flickwerk im Bereich der Schulbauten. Karin Wyss favorisiert

eine Pavillonlösung. Roland Meier wendet sich gegen eine Pavillonlösung und unterstützt Damian Henggeler. Paul Hegner wünscht einen Masterplan und die Ablehnung des Kredites. Urs Schnieper schliesst sich dem an.

Nach weiterer Diskussion schreitet Patrick Iten zur Abstimmung. Der gemeindliche Antrag für den Planungskredit erhält 7 Ja-Stimmen, 17-Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen.

Traktandum 5: Schule: Interaktive Wandtafeln

Beat Wyss erkundigt sich nach der Qualität der Hardware und der Montage, nachdem es offenbar andernorts Probleme mit der Aufhängung gegeben hat. Peter Staub weiss, dass die Montage separat gerechnet wurde, kennt die Details aber nicht auswendig.

Thiemo Hächler möchte eine Lehrermeinung hören und bittet Damian Henggeler um seine Meinung. Dieser erläutert die Sicht der Lehrer und befürwortet den Kredit.

Nach kurzer weiterer Diskussion wird für den Antrag des Gemeinderates einstimmig, ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung die Ja-Parole beschlossen.

Traktandum 6: Mitgliedschaft im Verein Ägerital-Sattel Tourismus

Peter Staub erklärt die Gründung des Vereins Aegerital-Sattel Tourismus. Die Verkehrsvereine Ober- und Unterägeri sollen in den neuen Verein übertreten. Der Sitz des Tourismusbüros wird im Aegeribad sein. Der Stand der Dinge in Sattel ist nicht im Detail bekannt.

Nach den Erläuterungen von Peter Staub stimmen die Anwesenden grossmehrheitlich, bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung für den Antrag des Gemeinderates.

#### **4. Anlässe der CVP Oberägeri**

Patrick Iten verweist auf die Anlässe der CVP Oberägeri.

- 11. Dezember 2017 Einwohnergemeindeversammlung
- 12. Dezember 2017 Bürgergemeindeversammlung
- 04. März 2018 eidg. Abstimmung und „Altes Bahnhöfli“
- 28. April 2018, Seeputzete
- 01. Mai 2018 General- und Nominationsversammlung, Rest. Hirschen
- 05. Juni 2018 Parteiversammlung
- 11. Juni 2018 Einwohnergemeindeversammlung
- 12. Juni 2018 Besuch Bundeshaus
- 19. Juni 2018 Bürgergemeindeversammlung

- 11. August 2018 Märchtbeizli
- 22. September 2018 Märchtbeizli
- 07. Oktober 2018 Gesamterneuerungswahlen
- 27. November 2018 Parteiversammlung
- 10. Dezember 2018 Einwohnergemeindeversammlung
- 18. Dezember 2018 Bürgergemeindeversammlung

Diese Termine sind auch auf dem Internet aufgeschaltet.

## **5. Varia**

Urs Schnieper regt eine Parteiversammlung zwecks Parolenfassung vor der Abstimmung zum alten Bahnhöfli an. Beat Wyss erkundigt sich nach dem Stand des Rechtsverfahrens in diesem Zusammenhang. Gemäss Peter Staub fand ein Augenschein statt. Wann genau das Urteil bekannt wird, kann niemand sagen. Hanspeter Isler erkundigt sich nach dem Stand in Sachen Denkmalpflege im Dorfzentrum. Peter Staub erklärt, dass Meier&Mathis am Verwaltungsgericht obsiegt haben und nun bauen können. Die Familie Meier plant an einem Umbau. Edi Nussbaumer hat Fragen zum Budget der Gemeinde, wird diese aber bilateral mit Peter Staub besprechen. Bei seinem Objekt (Spittel) hat die Denkmalpflege nach seiner Beurteilung sehr gut gearbeitet. Er schätzt die Grünfläche Lettersmatt und die darauf betriebene Landwirtschaft sehr.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, wünscht Patrick Iten allen Anwesenden und deren Familien eine schöne Adventszeit und schliesst die Versammlung.

Oberägeri, 10. Dezember 2017

Der Protokollführer: Roland Meier